

Modulbeschreibung:

**Teilstudiengang Musik
im Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
und
im Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen**

1.	Modul	mum001
2.	Modulbezeichnung	Klassenmusizieren
3.	Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Kai Koch
4.	Lehrende	Prof. Dr. Kai Koch
5.	Kompetenzen Wissensverbreiterung und -vertiefung Wissensverständnis	<u>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über:</u> <ul style="list-style-type: none"> • breites, detailliertes und kritisches Verständnis musikdidaktischer Modelle und Vermittlungsprozesse im Hinblick auf einen handlungsorientierten Musikunterricht • vertiefte musikdidaktische Reflexionsfähigkeit ihrer Rolle als Musikvermittler • wesentlich vertiefte und erweiterte Fähigkeiten und Fertigkeiten in Angewandter Musiktheorie <u>Die Studierenden sind dazu in der Lage:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtssimulationen entsprechend dem neu erworbenen Wissen vielfältig und variabel zu planen und argumentativ didaktisch-methodisch zu begründen • vor dem Hintergrund unterschiedlicher Lernausgangsbedingungen angemessene Unterrichtsentwürfe und -materialien zu erstellen
	Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen Kommunikation und Kooperation	<u>Die Studierenden können:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Prinzipien des handlungsorientierten und aufbauenden Musikunterrichts in eine Theorie des Klassenmusizierens integrieren und diese in theoriegeleiteter Praxis unter Berücksichtigung verschiedener musikalischer Umgangsweisen verwirklichen • didaktisch-methodische Entscheidungen unter Berücksichtigung musiktheoretischer und musikästhetischer Maßgaben fällen und umsetzen unter Berücksichtigung des Ziels, den Lernenden zu ästhetischen Erfahrungen inklusive musikbezogenen aufbauender Kompetenzen zu ermöglichen • selbstgesteuert eigene Klassenmusiziermodelle entwerfen und dafür technische Medien zur stilgerechten Produktion von Musik einsetzen • Lernprozesse den musikdidaktischen Modellen eines handlungsorientierten Musikunterrichts entsprechend (z. B. Aufbauender Musikunterricht, kooperative Lernformen, Band ohne Lehrer, Nutzung digitaler Medien) und Curriculumorientiert planen und ihre Planung literaturgestützt im kollegialen Diskurs begründen • ihre Lehrer*innenrolle im handlungsorientierten und Aufbauenden Musikunterricht erproben und reflektieren (z. B. zu Gelingensbedingungen, Prinzipien, Umsetzungsverfahren, Zielsetzungen etc.)

	<p>Wissenschaftliches Selbstverständnis/ Professionalität</p>	<ul style="list-style-type: none"> • in pädagogischen Zusammenhängen verwendbare Musikstücke unter Berücksichtigung der Aspekte Form, Melodik, erweiterte Harmonik, komplexe Rhythmen, Instrumentation, Arrangement, Texteschreiben und Soundgestaltung erstellen und für Lernprozesse aufbereiten • ein berufliches Selbstbild entwickeln, das sich an bewährten und aktuellen Standards des Musiklehrer*innenberufs orientiert, das von heterogenen Lerngruppen ausgeht, individuelles, selbstständiges Lernen fördert und ästhetische Erfahrungen zu ermöglichen anstrebt • die in der Verordnung über Masterabschlüsse für Lehrämter in Niedersachsen vorgesehenen pädagogisch-didaktischen sowie musiktheoretischen und -praktischen Kompetenzen abrufen und unterrichtsrelevant einsetzen • die Motivation entwickeln und nachhaltig verstärken, sich wissenschaftlich kenntnisreich und kritisch mit Musik auseinanderzusetzen
6.	Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Didaktik und Methodik des Klassenmusizierens • Modelle und Konzepte des Klassenmusizierens • Komponieren, Instrumentieren, Arrangieren, Produzieren von Spielvorlagen für das Musizieren Aller in der Klasse • Grundbausteine und Stilmittel ausgewählter Stile der Populären Musik • Grundlagen der Musikproduktion mit digitalen Medien (z. B. mit iPads, Loopstations, DJ Stations) und online-Plattformen (z. B. BandLab)
7.	Ausgewählte Literatur	<p>Ahner, Philipp / Flad, Ramara / Heitinger, Dennis / Hertzsch, Lukas (2019): Music Apps. Mainz: Schott.</p> <p>Fritsch, Markus / Kellert, Andreas / Lonardoni, Peter (1995): Harmonielehre und Songwriting. Bergisch-Gladbach: Leu.</p> <p>Hafen, Roland (2018): Musizieren ohne (viele) Worte. In: Barth, Dorothee (Hrsg.): Musik - Sprache - Identität. Innsbruck / Esslingen: Helbling, S. 149-175.</p> <p>Jank, Werner (2005): Musik Didaktik, Berlin: Cornelsen Scriptor.</p> <p>Kraemer, Rudolf-Dieter / Rüdiger, Wolfgang (2020): Ensemblespiel und Klassenmusizieren in Schule und Musikschule (4. Aufl.). Augsburg: Wißner.</p> <p>Krebs, Matthias (2018): Digitales Instrumentarium. Die Musikapp als zukünftiges Instrument in der Musikschule. In: Üben & Musizieren 1, S. 40-43.</p> <p>Terhag, Jürgen (2009): Warmups. Musikalische Übungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mainz: Schott.</p> <p>Vogel, Eckart (2004): KinderStundenStücke. Klassenmusizieren für Einsteiger in den Schulklassen 3 bis 6. Boppard: Fidula.</p>
8.	Lehrveranstaltungen (SWS)	<p>mum001.1 Einführung in das Klassenmusizieren (SE) (2 SWS)</p> <p>mum001.2 Angewandte Musiktheorie (SE) (2 SWS)</p>

9.	Zugangsvoraussetzungen <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	keine
10.	Empfohlene Vorkenntnisse	abgeschlossenes BA CS-Studium
11.	Angebotsturnus	jährlich
12.	Semesterlage (WiSe/SoSe)/ empfohlenes Fachsemester	Wintersemester/ 1. Semester
13.	Modulprüfung <i>gemäß Prüfungsordnung</i>	Fachpraktische Prüfung
14.	Arbeitsaufwand	Kontaktstudium: 56 Arbeitsstunden insgesamt: 150
		Selbststudium: 94 Credit Points: 5 CP
15.	Verwendbarkeit des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Grundschulen, Teilstudiengang Musik • Pflichtbereich Master of Education für das Lehramt an Haupt- und Realschulen, Teilstudiengang Musik
16.	Sonstige Anmerkungen	